

5. Mose 34

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Hinan stieg Mosche von den Steppen Moabs zum Berge Nbo, dem Haupt des Pisga, der angesichts von Jericho ist. ER ließ ihn alles Land sehen, das Gilad bis Dan,

² all Naftali, das Land Efrajims und Mnasches, alles Land Jehudas bis zum rückwärtigen Meer,

³ den Südstrich, den Gau: die Senke Jerichos, der Palmenstadt, bis Zoar.

⁴ ER sprach zu ihm: Dies ist das Land, das ich Abraham, Jizchak und Jaakob zugeschworen habe, sprechend: Deinem Samen gebe ich es! Mit deinen Augen habe ich dich es sehen lassen, aber dorthinüber gelangen wirst du nicht.

⁵ Dort starb Mosche, SEIN Knecht, im Lande Moab, auf SEIN Geheiß..

⁶ Er begrub ihn in der Schlucht, im Lande Moab, gegen Por-Haus zu, niemand kennt sein Grab bis an diesen Tag.

⁷ Mosche war hundertundzwanzig Jahre alt bei seinem Sterben, sein Auge war nicht erloschen, seine Frische war nicht entflohn.

⁸ Die Söhne Jissraels beweinten Mosche in den Steppen Moabs dreißig Tage. Die Tage des Trauerweinens um Mosche gingen dahin,

⁹ und Jehoschua Sohn Nuns war erfüllt vom Geist der Weisheit, denn Mosche hatte seine Hände auf ihn gestemmt, die Söhne Jissraels hörten auf ihn, sie taten, wie ER Mosche geboten hatte.

¹⁰ Nicht aber erstand hinfert ein Kündler in Jissrael Mosche gleich, den ER Antlitz zu Antlitz erkannte:

¹¹ in all den Zeichen und den Erweisen, womit ER ihn ausschickte, sie im Land Ägypten an Pharao, an all seinen Knechten, an all seinem Lande zu tun,

¹² in all der starken Hand, in all der großen Furchtbarkeit, die Mosche dartat den Augen von all Jissrael.

